

Wegweiser im Förder-Dschungel

Europaabgeordneter Mayer besuchte Kreis



Klönssnack im Kreisamt: Prof. Dr. Hans-Peter Mayer, Europaabgeordneter des Oldenburger Landes, besuchte den Landkreis Friesland und wurde von Landrätin Karin Evers-Meyer begrüßt. Foto: Burlager

-hbu- **Jever.** Die Förderpolitik der Europäischen Union sei „dschungelhaft geregelt“, bekannte Prof. Dr. Hans-Peter Mayer (CDU), Europa-Abgeordneter des Oldenburger Landes, bei einem Besuch im Kreisamt in Jever. Doch er bot den Friesländern wie auch den anderen zehn Landkreisen und kreisfreien Städten in seinem riesigen Wahlkreis an, als „Wegweiser“ in diesem Dschungel zu helfen und jeglichen Kontakt nach Brüssel und Straßburg zu knüpfen.

In lockerer Runde bei Tee und Kuchen unterhielt Mayer sich mit Landrätin Karin Evers-Meyer, Oberkreisdirektor Dr. Lothar Knippert, den Fraktionsvertretern Erwin Hilbrink, Peter Tischer, Ewald Spiekermann und Sabine Glaum sowie CDU-Kreisgeschäftsführerin Renate

Huckfeld über verschiedenste Themen in Zusammenhang mit der EU. Niedersachsen erhält im Zeitraum 2000 bis 2006 rund 1,4 Milliarden Mark an EU-Fördermitteln. Da die Fördergebiete verkleinert worden sind, Friesland aber weiter zum sogenannten Ziel-2-Gebiet gehört, sind die Chancen auf EU-Zuschüsse für den Landkreis und seine Gemeinden sogar gestiegen.

Mayer lud den gesamten Kreistag ein, das Europäische Parlament zu besuchen, auch um Vorurteile abzubauen. Der EU-Haushalt von 95 Milliarden Euro betrage nur ein Drittel des Bundeshaltshauses, die Verwaltungsausgaben hätten daran nur einen Anteil von 5,5 Prozent. Er kenne keine andere Verwaltung, die mit ähnlich geringen Mitteln derart effektiv arbeite.